



# Spendenaufruf für eine Gedenktafel

## Seifersdorf steht 2016 ganz im Zeichen von Christina von Brühl.

Am 03. Juli 2016 ist der 200. Todestag der Schöpferin des international bekannten Seifersdorfer Tales.  
**Gräfin Tina von Brühl** kam aus dem Elsass. Sie gestaltete das **Seifersdorfer Tal** zu einem heute deutschlandweit bekannten Landschaftspark.

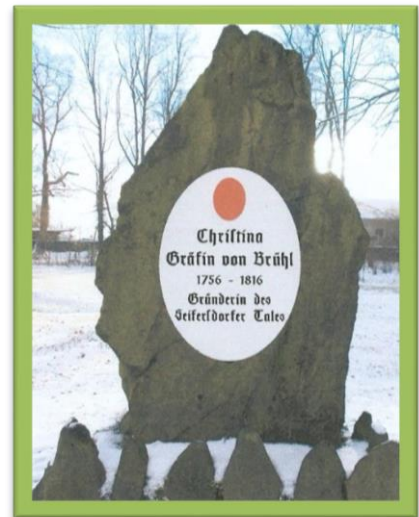
Trotz ihrer Aufgaben als Gutsherrin widmete sie sich den künstlerischen Musen. Namhafte Gäste konnten die Brühls in Seifersdorf begrüßen. Sie wohnten damals nicht im Schloss, sondern im Herrenhaus des Rittergutes. Dieses gehört zum historischen Ensemble von Schloss, Kirche und Rittergut – dem Ortskern von Seifersdorf.

Zu Ehren des durch sie geschaffenen wunderbaren Naturkleinods und als eine der bekanntesten einstigen Bewohnerinnen von Seifersdorf in der Gemeinde Wachau will der **Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V.** eine Gedenktafel im Schlosspark errichten. Dazu werden 1.500,00 € benötigt - wir bitten Sie, dieses Vorhaben wohlwollend zu unterstützen.

Nutzen Sie die Spendendose bei einer unserer Veranstaltungen oder überweisen eine Spende an:

Volksbank Meißen Großenhain  
IBAN DE74850950047283031009  
BIC GENODEF1MEI

## Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Schloss Seifersdorf ist ein kulturhistorisches Kleinod in der Gemeinde Wachau und liegt vor den Toren der Dresdner Kunst- und Kulturlandschaft. Zur Erhaltung bedarf es immer viel Aufwand und Pflege. Als Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V. unterstützen wir mit Veranstaltungen die kulturelle Nutzung des Schlosses, informieren interessierte Bürger und Gäste über die geschichtliche Entwicklung bei unserem „offenen Schloss“ oder privaten Führungen und unterstützen die Gemeindeverwaltung bei der Vermarktung. Der Verein arbeitet ohne große Bürokratie und mit vielen ehrenamtlichen Helfern. Unsere Spendeneinnahmen fließen neben der Vorbereitung neuer Veranstaltungen auch regelmäßig in verschiedene große Projekte. In den letzten Jahren konnten so eine Vielzahl von Anschaffungen, Neuerungen oder Reparaturen gestemmt werden.

© Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister, Foto: Estel/Klut